

Was Gott

denkt ...



Tim Brassell



... ist bei Weitem wichtiger als das, was Sie oder ich denken mögen. Eigentlich versteht sich das von selbst angesichts der Tatsache, dass die meisten Menschen Gott in jeder Hinsicht und somit auch im Denken für das Nonplusultra halten. Dies ist jedoch für viele von uns gedanklich nicht unbedingt der Ausgangspunkt. Auf S. 195 seines Buches *The Secret Message of Jesus* [dt.: Die Geheime Botschaft von Jesus] führt der Autor Brian McLaren aus, wie C.S. Lewis eines Tages genau auf dieses Thema kam. Er gibt die Worte Lewis' wie folgt wieder:

» Alle, die mein Vater mir gibt, werden zu mir kommen, und niemand, der zu mir kommt, wird von mir abgewiesen. «

„Neulich las ich in einer Tageszeitung, dass es von fundamentaler Bedeutung sei, wie wir über Gott denken. Bei Gott, das ist es nicht! Wie der Allmächtige über uns denkt, ist nicht nur wichtiger, sondern unendlich viel wichtiger! Wie wir über ihn denken, ist überhaupt nur insofern von Belang, als es damit zu tun hat, wie er über uns denkt“ (C.S. Lewis, Schriftsteller, in *The Weight of Glory* [Das Gewicht der Herrlichkeit], S. 38–39).

Wie denken nun Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist über uns? Was denkt der dreieinige Gott über Sie? Was denkt dieser eine, sich in drei Personen manifestierende Gott über Ihren Nächsten? Was denkt der dreifaltige Gott über die Welt? Im Folgenden finden sie drei bemerkenswerte und nachdenkenswerte Zitate – eines ist der Heiligen Schrift entnommen, eines entstammt

der Feder eines großen Theologen und Christen des 20. Jahrhunderts und eines geht auf einen großartigen Christen und Laienbruder zurück, der zu meiner Kirchengemeinde ge-

würden wir eben damit auch unsererseits darauf verzichten, Jesus Christus zum Bruder und Gott zum Vater zu haben“ (Die Menschlichkeit Gottes, S. 16).

» Was denkt dieser eine, sich in drei Personen manifestierende Gott über Ihren Nächsten? Was denkt der dreifaltige Gott über die Welt? «

hört und in Golden Corral arbeitet. „Alle, die mein Vater mir gibt, werden zu mir kommen, und niemand, der zu mir kommt, wird von mir abgewiesen. Ich bin vom Himmel gekommen, nicht um zu tun, was ich will, sondern um zu tun, was der will, der mich gesandt hat. Und er will von mir, dass ich niemand von denen verliere, die er mir gegeben hat. Vielmehr soll ich sie alle am

„Ich werde immer an den einen [Jesus] glauben, der an mich glaubt“ – (Calvin Simon, Laienbruder, in seiner E-Mail an mich vom 16. April 2009). □

letzten Tag zum Leben erwecken“ – (Jesus, ganz Gott im Fleische, Jh 6,37–39; Gute Nachricht Bibel).

„Wir haben jedes menschliche Wesen, auch das uns fremdartigste, verruchteste oder elendeste, darauf anzusehen und haben unter der Voraussetzung mit ihm umzugehen, dass auf Grund des ewigen Willensentscheides Gottes Jesus Christus auch sein Bruder, Gott selbst auch sein Vater ist. Wenn der Andere das schon weiß, dann haben wir ihn eben darin zu bestärken. Weiß er es noch nicht oder nicht mehr, so ist es unsere Sache, ihm dieses Wissen zu übermitteln. Es gibt von der Erkenntnis der Menschlichkeit Gottes her keine andere Einstellung zu irgendeinem Mitmenschen als diese. Sie ist identisch mit der praktischen Anerkennung seines Menschenrechtes und seiner Menschenwürde. Verweigerten wir sie ihm, so



Was denkt Gott über Ihren Nächsten?